



Informationen und Ideen für Eltern und Kinder

Elternbrief Nr. 2

Liebe Familien,

unser öffentliches Leben steht mehr oder weniger still. Zwei Wochen, die wir uns bis vor kurzem so nicht hätten vorstellen können, liegen bereits hinter uns. Wie geht es Ihnen und Ihren Kindern zu Hause?

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Elternbriefen ein wenig Freude bereiten, zu neuen Ideen mit Ihren Kindern anregen und der Langeweile entgegenwirken können. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Kraft und stehen Ihnen für Fragen als Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung.

Übrigens: Wir haben jetzt auch eine Familienseite im Internet. Dort finden Sie ab sofort alle unsere Elternbriefe sowie viele weitere Tipps, Infos und Ideen rund um das Familienleben zuhause. Schauen Sie doch mal rein: 🖱 www.ib-berlin.de/family

Passen Sie auf sich und Ihr(e) Kind(er) auf und bleiben Sie zuversichtlich!

Herzliche Grüße

Ihr Kita-Team



Corona für Schulkinder erklärt

Die Fragen Ihres Kindes reißen mit Sicherheit noch nicht ab. Dafür ist die aktuelle Situation noch zu neu. Mit dem  [ZEIT Coronavirus-Kinderlexikon](#) für Schul- und Hortkinder finden Sie jederzeit altersgerechte Antworten auf Fragen wie: Was ist ein Virus? Was ist eine Pandemie? Warum muss der Kontakt zu den Großeltern vermieden werden? Gibt es Medizin gegen Corona? Was kann ich selbst tun, um mich nicht anzustecken? Warum darf ich keine Freunde treffen? Kann sich mein Haustier anstecken? Wann darf ich wieder zur Schule gehen? Wir hoffen, dass Lexikon lädt zu kindgerechten Gesprächen zum Thema Corona ein und klärt die Fragen, mit denen sich Ihr Kind aktuell beschäftigt.



#WirBleibenZuhause

#FlattenTheCurve

#StayAtHome

Familienzeit rund um die Uhr – eine Herausforderung für alle

Aktuell heißt es „Familienzeit rund um die Uhr“: Spiele spielen, Geschichten vorlesen, alle Mahlzeiten mit der gesamten Familie einnehmen, Dinge tun, die bisher immer verschoben wurden, weil die Zeit fehlte. Die neugewonnene Zeit hat einige positive Seiten.

Das ständige Beieinandersein auf engem Raum kann jedoch auch dazu führen, dass zuhause ein „Lagerkoller“ entsteht, bei dem schnell Frust aufkommt und Konflikte zunehmen. Momentan sind Sie mit Sicherheit zu Hause geforderter denn je: die Kinder rund um die Uhr beschäftigen, täglich Mahlzeiten kochen, den Haushalt führen, im Homeoffice arbeiten, ältere Kinder im Homeschooling begleiten. Bei diesen besonderen Herausforderungen kann die „Haut dünner“ werden. Streit mit Ihrem Kind und unter den Geschwistern scheint vorprogrammiert.

Bleiben Sie für Ihr Kind ansprechbar!

Die neue Situation fordert nicht nur Ihnen, sondern auch Ihrem Kind viel ab. Für Ihr Kind ist es wichtig, dass es seine ambivalenten Gefühle zeigen kann, es benötigt Ihre Zeit, Aufmerksamkeit und die Sicherheit, Mama und Papa sind da! Versuchen Sie die positiven Gefühle Ihres Kindes (Freude darüber, dass Mama und Papa viel zu Hause sind), aber auch die negativen (Angst, Unsicherheit, Langeweile) anzunehmen. Sollte sich Ihr Kind anders verhalten, weil ihm buchstäblich die „Decke auf den Kopf fällt“, häufiger weinen oder Regeln widersprechen, sind Geduld und Verständnis gefragt. Achten Sie gleichzeitig darauf, Ihrem Kind nicht alles „durchgehen“ zu lassen.



Ihr Kind braucht gerade jetzt Eltern, die verlässlich sind, liebevoll und konsequent Grenzen setzen und Halt in einer schwierigen Phase geben.

Bitten Sie Familie und Freunde um Hilfe!

Sollte Ihnen die Situation zu Hause buchstäblich „über den Kopf wachsen“, scheuen Sie sich nicht, Rat und Hilfe zu holen – sei es bei der Familie, bei Freunden und Nachbarn oder bei Bedarf auch bei Beratungsstellen. Diese bieten kostenlose telefonische und Online-Beratungen an.



Kostenlose Beratung für Familien

Nummer gegen Kummer e. V.

Kinder- und Jugendtelefon: **116 111**

Elterntelefon: **0800 111 0 550**

www.nummergegenkummer.de

Berliner Notdienst Kinderschutz

Hotline Kinderschutz: **030 61 00 66**

Anonyme Beratung auf Deutsch, Arabisch, Russisch und Türkisch

www.berliner-notdienst-kinderschutz.de/hotline





Mal-Aktion für Kinder: Regenbogen am Fenster

Vielleicht haben Sie Lust, sich mit Ihrem Kind an der bundesweiten Aktion „CoronaCare: Deutschlands Familien helfen sich“ zu beteiligen? Die Aktion zielt darauf ab, Kindern auf spielerische Art und Weise zu vermitteln, dass es anderen Kindern gerade genauso geht wie ihnen: Sie bleiben zuhause!

Und so machen Sie mit:

Ihr Kind malt einen Regenbogen ans Fenster oder bastelt einen Regenbogen aus buntem Papier und befestigt ihn an der Haustür. Ihre Kinder werden mit Begeisterung Pinsel und Stifte schwingen und sich anschließend über die leuchtenden Kunstwerke im Fenster oder an der Tür erfreuen.

Neben der kreativen Bastelidee, lädt die Aktion zum Spaziergehen mit der Familie ein. Beim Spaziergehen an der frischen Luft können Sie mit Ihrem Kind weitere Regenbogen in der Umgebung suchen und zählen.



Basteltipp: Bunte Fingerfarben selbermachen

Bringen Sie Farbe in den Alltag und lassen Sie Ihr Kind ruhig mit Fingerfarben experimentieren. Dabei entstehen die schönsten Kunstwerke auf Papier, Pappe und an Fenstern. Gleichzeitig kann Ihr Kind entdecken, welche Farbe entsteht, wenn es Gelb und Blau mischt oder Rot und Weiß. Verwenden Sie für das Farbenprojekt kindgerechte Fingerfarben auf Wasserbasis. Diese können Sie mit wenigen Zutaten selbst herstellen. Die Anleitung gibt es online unter: www.ib-berlin.de/family

Unser Buchtipp gegen Langeweile

Minimia liebt alle Wochentage - außer den Sonntag. Der ist öde und Minimia weiß an solch langweiligen Sonntagen einfach nichts mit sich anzufangen. Deshalb macht sie sich auf die Suche nach einem Mittel gegen die Langeweile und erlebt so einige Abenteuer. [Langweilst du dich, Minimia?](#) von Rocio Bonilla aus dem Jumbo Verlag passt sehr gut zum aktuellen Alltag von Kindern, in dem scheinbar jeder Tag ein langweiliger Sonntag ohne Freunde und Aktivitäten ist. Entdecken Sie mit Ihrem Kind, dass es mit etwas Fantasie doch etwas zu erleben gibt.

